

Jetzt spricht Rapolders Tochter!



Wer solche Töchter hat, braucht sich um Gott und die Welt eigentlich keine Sorgen mehr zu machen. Uwe Rapolders Tochter Stephanie hat ihrem Papa via Facebook einen Brief geschrieben. Wer vorher immer noch nicht wusste, wie die Rapolders ticken, weiß es spätestens jetzt. Sie hat übrigens in Köln Kommunikation studiert, lebt heute in Regensburg, macht Fitnesskurse für Mutter und Kind ...

Mein liebster Papa,

eigentlich habe ich immer den Vorsatz über den Dingen zu stehen, manche Kommentare unkommentiert stehen zu lassen, die einer Antwort einfach unwürdig sind. Aber das fällt mir gerade unheimlich schwer, wenn ich sehe, dass irgendwelche wildfremden Menschen meinen, Dich beleidigen zu müssen, weil sie nicht in der Lage sind, geschilderte Inhalte differenziert zu lesen.

Zu sehr erinnert es mich an ein paar wenige, unschöne Situationen als Sechzehnjährige auf der Tribüne, wo ebenso fremde Menschen dies getan haben, weil ein einfaches blödes Gegentor fiel. So etwas tut unheimlich weh – auch heute noch. Meistens sind es jene, die die vermeintliche moralische Erhabenheit und Toleranz für sich gepachtet haben, die sich selbst eigentlich als niederträchtig entlarven..

Du, Papa, bist für mich einer der herzlichsten, gutmütigsten und barmherzigsten Menschen, die es nur geben kann. Das weißt

Du ... Du bist zu bescheiden, Deine guten Taten medial begleiten zu lassen. Du tust es einfach, ohne jeden Hintergedanken, ohne großes Tamtam. Deshalb weiß ich auch, dass es Dir unangenehm wäre, dies hier groß darzulegen. ☐

Du warst und bist für mich immer ein Vorbild, nicht nur in Sachen Menschlichkeit und Güte. Das ist es gerade, was mich an diesen – tut mir Leid: Trollen – so unsäglich wütend macht.

Bleib so standhaft, wie Du bist. Bleib Dir treu, wie immer. Denn einer Sache kannst Du Dir sicher sein: Wir stehen hinter Dir, bedingungslos!

Das schreibt

Deine Tochter Stephanie